

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
<b>I. Das Ringen um die Hoheit an der Hochschule – Die SED an der Bergakademie Freiberg von der Nachkriegszeit bis zur III. Hochschulreform 1968 .....</b>	<b>23</b>
<b>1. Der Umbau der Bergakademie Freiberg zur „sozialistischen Einrichtung“ .....</b>	<b>24</b>
Akteure .....	24
Strukturen .....	29
Normen .....	60
<b>2. Die Entwicklung der SED-Grundorganisation zum zentralen Akteur an der Bergakademie Freiberg .....</b>	<b>74</b>
Eine schwache mächtige Partei .....	75
Auf dem Weg ins Zentrum der Hochschule .....	88
<b>3. Kontrahenten als (Zweck-)Partner .....</b>	<b>104</b>
Die Professoren und ihr Minister .....	104
Im Schatten des Förderers .....	114
<b>II. Im Zentrum der Hochschule – Die SED an der Bergakademie Freiberg von den frühen 1970er Jahren bis zum Herbst 1989 .....</b>	<b>119</b>
<b>1. Die Bergakademie Freiberg als „sozialistische Hochschule“ .....</b>	<b>119</b>
Grundzüge .....	120
Ein intaktes System .....	125
In der Logik des Systems .....	137

<b>2. Die mobilisierte Hochschule</b> .....	140
Initiativen und Wettbewerbe .....	143
Umtriebige Wissenschaftler .....	150
Unter Druck .....	155
<b>3. Die mobilisierte Partei</b> .....	161
Engagement mit Kalkül .....	161
Die Parteisekretäre – Getriebene Antreiber .....	168
<b>4. Die Grenzen des Systems</b> .....	178
Drohung .....	179
Degradierung .....	180
Ausgrenzung .....	186
<b>5. Eine Hochschule im Staatssozialismus</b> .....	190
Die Studierenden und das Militär .....	191
Zweckentfremdete Wissenschaftler .....	197
Der Lohn der Arbeit .....	202
Die Macht der Gewohnheit .....	207
Die Gewohnheit der Macht .....	211
Aus Widersprüchen wird Widerspruch .....	216
<b>6. Die SED-Grundorganisation und ihre Schwierigkeiten</b> .....	224
Die Schwäche der Partei .....	225
Die Gesellschaft in der Staatspartei .....	231
Das Ende der SED an der Bergakademie Freiberg .....	237
Schluss .....	253
Abkürzungen .....	261
Quellen und Literatur .....	264